



# Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Dr. med. Dieter Müller

## Infertilität

Ungewollte Kinderlosigkeit mit BIT erfolgreich therapieren

**Die heutige Medizin ist trotz aller Fortschritte nicht in der Lage, chronische Krankheiten auszuheilen. Ganz im Gegenteil - es ist künftig mit großer Wahrscheinlichkeit mit einer weiteren Zunahme solcher Erkrankungen zu rechnen.**

Allzu häufig führt das Therapiekonzept einer allopathischen Unterdrückung der Symptome eher zur Chronifizierung einer Krankheit, statt Heilungsprozesse anzuregen.

Unübersehbar ist es innerhalb der letzten 40 Jahre zu einer Umkehr des Verhältnisses akuter Erkrankungen zu Gunsten chronischer Krankheiten gekommen. Viele schädigende Therapiefolgen und Nebenwirkungen und viele andere ungünstige Entwicklungen wie falsches Gesundheitsmanagement oder auch mangelnde Kritik gegenüber so genannten Neuentwicklungen auf dem Arzneimittelmarkt sollten Anlass genug für ein gründliches Umdenken in der Medizin sein.

Dazu sind Kenntnisse der Grundlagen einer ganzheitlich ausgerichteten, wissenschaftlichen Medizin notwendig, die sich an den polaren dynamischen Prozessen im Organismus orientieren, welche die Basis sämtlicher Funktionen und Regelprozesse darstellen. Dabei werden klare Grundprinzipien erkennbar, die Diagnose und Therapie stark vereinfachen und dadurch wesentlich effizienter machen.

In der Informationsmedizin gelten nicht mehr die Prinzipien einer symptombezogenen Therapie, wie sie bisher gelehrt und durchgeführt werden.

**Symptome sind lediglich  
Signale einer Regulationsstörung  
im Organismus, und diese  
Fehlsteuerung gilt es aufzuspüren.**

Informationsmedizin versucht zu ergründen, ob Regulationsstörungen vorliegen, in welchen Organsystemen sie nachweisbar sind und welche Auslöser und Belastungen dafür verantwortlich sind, dass der Organismus selbstregulatorisch den Weg zur Gesundheit nicht gehen kann.

Hierbei hat sich ein meridianbezogener Untersuchungsgang bewährt, der sehr rasch zum Therapieziel führt. Dazu ist allerdings eine biophysikalische Testmethode unerlässlich.

Auslöser einer Regulationsstörung können biologische, physikalische oder chemisch-toxische und psychische Belastungen sein. Wichtig ist nach der Art eines Infektes zu fragen und seine Priorität zu bestimmen. Virusinfekte spielen bei chronischen Erkrankungen eine weit unterschätzte Rolle. Ausgesprochen groß ist die Häufigkeit und damit auch die Dunkelziffer bakterieller Infektionen, besonders der Niere. Die opportunistische Darmmykose und Dysbiose bei geschwächten Patienten ist nahezu obligat.

Das maximal-belastete Organsystem ist meist der Yin-Partner eines Meridianpaares. Die chronische Belastung eines Organs bewirkt einen Energiemangel, der im zugeordneten Meridiansystem Schmerzen und / oder Funktionsstörungen auslöst. Der Yang-Partner des Meridianpaares gerät ebenfalls ins Energiedefizit und löst die Leitsymptomatik aus. Er bestimmt mit seinem Verlauf die Symptome.

Ist die Regulationsstörung eines Organsystems identifiziert, der Auslöser bestimmt, und sind die Symptome als „Warnsignale“ erklärbar, setzt nun die Informationsmedizin mit ihren überragenden Therapiemethoden, besonders bei chronischen Erkrankungen, an.

Die wesentlichen drei Säulen einer Informationstherapie sind eine konsequente Ausleitung der Belastungen, eine adäquate Energiezufuhr und der Stoffwechselfaustausch nach Schole.

**Hierzu seien zehn erfolgreich behandelte Fälle von ungewollter Kinderlosigkeit beschrieben:**

Bei allen Frauen einschließlich ihrer Partner waren zuvor klinisch pathologische Organbefunde oder Funktionsstörungen ausgeschlossen.

Werden auch Sie  
Mitglied der Internationalen  
Ärztegesellschaft für  
Biophysikalische  
Informations-Therapie e.V.

### Entstehung

Gründung der Gesellschaft am 18.3.1980 in Freudenstadt als „MORA-Ärztegesellschaft“. Umbenennung 1987 in „Bioresonanz-Ärztegesellschaft“. Erneute Namensänderung 1995 in die heutige Bezeichnung, abgekürzt „BIT-Ärztegesellschaft“.

### Die Gesellschaft

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, ideologisch- und firmenunabhängigen Verein für alle Anwender der verschiedensten biophysikalischen Therapieformen unterschiedlicher Gerätehersteller und den sich aus dieser Arbeit ergebenden Diagnoseverfahren.

Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der biophysikalischen Informationsverarbeitung im menschlichen Organismus zu fördern. Sie möchte all jene Ärzte auf internationaler Ebene zusammenbringen, die sich mit dieser Therapieform beschäftigen. Sie vereinigt derzeit etwa 700 Ärzte.

### Die Aktivitäten

Die BIT-Ärztegesellschaft veranstaltet ein jährliches Kolloquium zum Erfahrungsaustausch für ihre Anwender. International bekannte Wissenschaftler halten Vorträge u.a. über die physikalischen Grundlagen und geben so die wissenschaftliche Basis. Anlässlich der Medizinischen Woche Baden-Baden sowie der ZÄN-Kongresse in Freudenstadt werden regelmäßig Tagungen veranstaltet. In Mehrtageskursen und Wochenseminaren wird nach einem festgelegten Ausbildungsplan das notwendige Wissen vermittelt. Nach zwei Jahren Ausbildung kann das Zertifikat für den „Experten der BIT“ durch eine Prüfung erworben werden.

### BIT-Ärztegesellschaft

Sandstraße 19  
D-79104 Freiburg  
Tel. 0761/53380  
Fax 0761/57522  
<http://www.bit-org.de>  
E-Mail: [info@bit-org.de](mailto:info@bit-org.de)

sen worden. Trotzdem klappte es nicht mit dem Nachwuchs. Einige der Frauen hatten bereits Kinder, nur neuer Zuwachs stellte sich nicht ein.

Bei der BIT-Testung fand sich bei allen Frauen eine starke toxische Belastung des Organsystems „Niere“ mit Schwermetallen und / oder Holzschutzmitteln und zusätzlich eine starke, chronisch-bakterielle Pyelonephritis.

In der Akupunktur-Physiologie ist bekanntermaßen das Organsystem „Niere“ für die Reduplikation verantwortlich.

**Zur Empfängnisfähigkeit bedarf es akupunktur-physiologisch besonderer Voraussetzungen auf Seiten der Mutter:**

Einmal einen intakten Funktionskreis der Niere (renales Yin) als quasi ausreichendes „Gefäß“. Westlich gesehen ist dieses mit einer ausreichenden Funktion eines stabilen und morphologisch ausreichenden Uterus und der grundlegenden Kontrolle des Hormonstatus vergleichbar.

Zum anderen ausreichende „Haltekräfte“ der Mitte, die die Frucht „halten“, sodass ein Abort vermieden wird. Diese beiden Funktionen sind untrennbar miteinander verbunden. Dies geht auch aus der gemeinsamen Vektorrichtung der Funktionskreise Niere und Milz hervor.

Letztlich wird die Ernährung der Frucht durch die Umwandlung von xue (Yin) gewährleistet.

Aus diesem Grund stellt jede Schwangerschaft einen Yin-Verbrauch der Mutter dar. Wird dieser Yin-Mangel zusätzlich durch Belastungen der Niere verstärkt, kann sich der Organismus nicht mehr den Luxus einer Schwangerschaft leisten.

Die erhebliche energetische Schwächung des Organsystems „Niere“ führt nun zur zeitweisen Infertilität, die mit der BIT behoben werden kann. Die Therapieerfolge heißen dann Susanne, Moritz, Laura, Sarah oder Maximilian.

Es wäre nicht nur wünschenswert, sondern an der Zeit, die Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse, die mit der BIT, auch bereits an namhaften Unikliniken, gemacht wurden, in den enormen Wissensschatz und die Erfahrungen der klinischen Medizin zu integrieren.

**Es gibt nur eine Medizin, aber verschiedene Wege zum Erfolg - zum Wohle unserer Patienten.**

Integration ist ein Zeichen unserer Zeit. Integratives Bewusstsein und funktionelles, ganzheitliches Denken zu fördern, ist ein wichtiges Anliegen, nicht nur in der Medizin.

**Kontakt:**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 5  
D-61191 Rosbach v.d.H.  
info@muellerdrd.de

# Chronische Krankheiten und individuelle Konstitution Wegweisende vernetzte Diagnostik, kausale synergistische Therapieansätze (Lebenskonforme Medizin & BIT)

Programm zum Wochenseminar  
vom 18. – 24. Juni 2006

*Theoretisches Konzept*

**1) Die 4-Poligkeit in der Medizin**

- Das universelle 3+1-Gesetz nach W. Pauli
- die 4-poligen, strukturbestimmenden Potenzialfelder und Ladungsträger
- neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Informationsübertragung

**2) Die Grundlagen der Lebenskonformen Medizin**

- das universale Ordnungssystem (der 4-dimensionale Lüscherwürfel)
- das zentrale Bezugssystem (Zellstoffwechsel & Säuren/Basen-Haushalt)
- das komplexe Versorgungssystem (Bindegewebs-Matrix)

**3) Die Grundlagen der Biophysikalischen Informations-Therapie**

- Aufbau der Materie (Masse, Energie, Information)
- Information als kausales Prinzip (Strukturveränderung)
- Erklärungsmodelle zur therapeutischen Wirksamkeit

*Diagnostische Maßnahmen*

**1) Psychodiagnostik**

- Lüscher-Test (auch für jeden Teilnehmer)
- Grundtonbestimmung
- Familienkonstellation

**2) Bioenergetische Verfahren**

- Übersichtsmessungen (Stellenwert, Aussagekraft)
- gezielte Austestung (Vegatest, EAV, Biotensor, Kinesiologie)
- Auswertung der Zeitschiene (aktueller Schwachpunkt oder Meridian)

**3) Labordiagnostik**

- endokriner Status (Stoffwechsel- und Sexualhormone)
- Immunstatus (Funktionsuntersuchungen)
- Zelle-Milieu-System (spezifische Mineralstoffverteilung)

*Therapeutisches Basiskonzept*

**1) Heilungsvoraussetzungen schaffen**

- Psychischer Ausgleich (4 Selbstgefühle n. M. Lüscher)
- Regulationsfähigkeit (Zellstoffwechsel & Säuren/Basen-Haushalt)
- Matrix (Entstauung und Entgiftung, individuelle Ernährung)

**2) Konstitutions-Therapie**

- Stärkung des konstitutionellen Schwachpunktes (Fünf-Elemente-Lehre)
- miasmatische Unterstützung (genetische Disposition)
- Erhöhung des Ordnungsgrades (Farben, Töne)

**3) Entlastungs-Therapie**

- Dauerstress-Abbau (Toxine, Störfelder etc.)
- Matrix-Regeneration (Bindegewebsaufbau)
- Toleranzerhöhung (Allergene, Umwelt)

Nach Vermittlung des umfassenden Grundlagenwissens werden die verschiedenen diagnostischen und therapeutischen Verfahren ausreichend geübt, so dass der Lernstoff anwendungsbereit für die Praxis zur Verfügung steht.

**Beginn:**

Sonntag, 18. Juni 2006 um 17.00 Uhr

**Ende:**

Samstag, 24. Juni 2006 um 13.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Aeschi / Schweiz

**Leitung:** Dr. med. Bodo Köhler

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

Sekretariat BIT-ÄG  
Sandstraße 19  
D-79104 Freiburg  
Tel.: 0761 / 53380  
Fax: 0761 / 57522  
hk.sol@freenet.de